



Eva Neumann
Neuweg 49
8222 Beringen

An den Regierungsrat
des Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 29. Juni 2026

Kleine Anfrage 2026 / 27

Baubewilligung Datencenter

Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin, sehr geehrte Herren Regierungsräte

Auch nach der Überweisung der Motion Schärler, Leu und Pfalzgraf 2026/5 "Für einen verantwortungsvollen Umgang mit Bauland" bleibt die Debatte rund um die Baubewilligungen für Datencenter hoch aktuell. Ob und unter welchen Bedingungen Datencentern gebaut werden sollen und welche Auswirkungen diese auf den Ressourcenverbrauch haben, ist längst keine lokale Angelegenheit mehr. Nationale Medien haben die Debatte aufgegriffen und eine Reihe von nationalen PolitikerInnen haben sich geäussert. Der Tenor ist überparteilich deutlich: Der Bau von Datencentern erfordert Rahmenbedingungen, die für die Bevölkerung tragbar und akzeptabel sind.

Gleichzeitig betrifft und beschäftigt die Angelegenheit in unserem Kanton die Menschen ganz konkret. Eine von der SP lancierte Umfrage hat gezeigt, dass der Bau von Datencentern ohne Auflagen bei der Bevölkerung kaum Zustimmung findet. 62% der Befragten haben nein gesagt zu einem weiteren Datencenter, in Beringen sogar 72%. 73% machen weitere Baubewilligungen von klaren Bedingungen abhängig. Die Nutzung der Abwärme wird von 76% befürwortet, Strom- und Wasserverbrauch wird von 86%, resp. 82% als problematisch angesehen.

Angesichts dieser deutlichen Haltung der Bevölkerung bitte ich Sie, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie weit fortgeschritten sind die Verhandlungen bezüglich eines zweiten Datencenters in Beringen? Wie gross in MW ist die Planung? Wieviel Strom und Wasser wird das geplante Datencenter pro Jahr benötigen?
2. Muss das EKS ein weiteres Unterwerk bauen um das geplante zweite Datencenter anzuschliessen?



3. Vor Einreichung eines Baubewilligungsgesuches finden Gespräche auf verschiedenen Ebenen statt. Wie weit ist der Kanton bisher involviert betreffend des dritten Datacenters in Herblingen? Wie gross soll dieses Datacenter werden (in MW)? Wieviel Strom und Wasser wird dieses Datacenter pro Jahr benötigen?
4. Ist der Regierungsrat aufgrund der überwiesenen Motion Schärfer, Leu, Pfalzgraf 2026/5 bereit, das Bewilligungsverfahren für die zwei oben erwähnten und allfällig weiteren Projekten zu sistieren, bis eine Vorlage zur Anpassung des Baugesetzes vom Kantonsrat beraten wurde?
5. Falls nein, warum?
6. Ist der Regierungsrat bereit, auch ohne vollzogene Änderung des Baugesetzes die Anliegen der überwiesenen Motion aufzunehmen und entsprechende Auflagen bei allfälligen Baubewilligungen zu machen?
7. Falls nein, warum?

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich Ihnen im Voraus.

Freundliche Grüsse

Eva Neumann